

koalition bereits im Frieden verantwortungsvolle Aufgaben zu erfüllen. Sie bestehen insbesondere in der zuverlässigen Sicherung der Staatsgrenzen zur westdeutschen Bundesrepublik und zu Westberlin, im Schutz des Luftraumes und der Territorialgewässer und in der Abwehr militärisch betonter subversiver Maßnahmen der imperialistischen Zentralen, wie Militärspionage, Koramandounternehraen usw. Unter diesem Gesichtspunkt wird die Verletzung bestimmter Dienste, wie z. B. des Grenzdienstes, außerordentlich gefährlich für die Sicherheit der Republik.

3. In der Klassenauseinandersetzung haben die politischen und militärischen Führungskräfte Westdeutschlands ein ganzes Arsenal von kriminellen Mitteln und Methoden erfunden und bringen es zur Anwendung, um die politisch-moralische Einheit zwischen der Bevölkerung und der Armee der DDR und innerhalb der bewaffneten Kräfte zu zerstören. Die Geschichte kennt kaum ein Beispiel, wo in dieser brutalen Art und Weise in Friedenszeiten ein anderes Land die Armee des Nachbarlandes zu zersetzen versucht. Diese Tatsache in der Gestaltung der Militärstraftaten zu berücksichtigen war also schon notwendig im Interesse der Landesverteidigung der DDR, aber auch des Schutzes jedes Soldaten unserer Armee.

4. Die Gestaltung der sozialistischen Menschengemeinschaft findet auch in den bewaffneten Kräften ihren Ausdruck. Das Verhältnis von Vorgesetzten und Unterstellten basiert auf den Prinzipien sozialistischer Menschenführung und gegenseitiger Achtung und Vertrauens, die militärischen Kollektive sind immer mehr zu sozialistischen Kampfgemeinschaften zusammenengewachsen, die Soldaten nehmen durch disziplinierte vorbildliche Erfüllung der Befehle und Weisungen an der Ausübung der Staatsmacht teil, der Wettbewerb um den Titel "Bester Zug" usw. ist fester militärischer Lebensstil, und das gesellschaftliche Leben ist eng mit der